

# Tanzen einmal rund um die Welt

Harmonischer Abend mit internationalen Gästen im Interkulturellen Zentrum

**BAD HERSFELD.** Trotz aufziehenden Gewitters trafen sich am vergangenen Freitag mehr als 50 Gäste im Interkulturellen Zentrum in Bad Hersfeld, um Musik und Tänze aus mehreren Regionen der Welt zu bestaunen. Eröffnet wurde der Abend von Tänzerinnen des Deutsch-Philippinischen Familienvereins aus Rotenburg, die wieder einmal bewiesen, wie sie ihre Musik und die damit verbundenen harmonischen Bewegungen lieben.

Den nächsten Part präsentierten zwei Tänzerinnen aus Sri Lanka, in deren Land Musik und Tanz zum Alltagsleben gehören. Sie dienen als willkommene Begleitung bei allen

Festen und Ritualen. Dabei werden auch Geschichten in tänzerischer Form dargestellt. So auch an diesem Abend, als die Geschichte eines liebeshungrigen Vorarbeiters vorgestellt wurde, der von einer untergebenen Teepflückerin brüsk abgewiesen wurde. Diese Darbietung wurde von lautem Lachen und viel Beifall begleitet.

Bulgarische und iranische Tänze folgten, die sich in ihrer Art stark von den übrigen unterscheiden. In Bulgarien werden Volkstänze zu ungeraden und wechselnden Taktarten aufgeführt. Sie hatten in der Vergangenheit während der Fremdherrschaft des Osmani-



**Aus aller Welt: Solutanz aus Sri Lanka im IkuZ.**

Foto: nh

schen Reichs eine identitätsstiftende Bedeutung. Eine besondere Bedeutung hat auch der Tanz der Frauen im Iran, der heute noch in der Öffent-

lichkeit untersagt ist. Alireza und Neda verzauberten die Zuschauer mit ihrem rhythmischen Tanz, der vom taktmäßigen Klatschen der Gäste begleitet wurde.

Den Höhepunkt dieses begeisternden Abends stellten sicher die irischen Steeptänze dar. Diese beruhen auf einer alten Tradition, als Tanzlehrer in Irland von Dorf zu Dorf zogen, um der Bevölkerung das Tanzen beizubringen. Die Solutänzer besaßen ein hohes Ansehen.

Abgerundet wurde dieser fantastische Abend durch zwei exotische alkoholfreie Cocktails und eine ceylonische Kürbissuppe. (red/ks)